

Wan du wilt wissen, wo ein schatz ligt, so nimb
einen schwarzen hundt und loss dass du damit
schreiben kanst uff jungfrowen pergament dise
Corander q q q o o o q q q u.s.w. und henks dem
hund an den hals und sih wo der hund hinlaufft
und mit den fiessen kratzet, da ligt ein schatz.

(Aus dem hsl. "kunstbiechlein zue den
Rechtshendlen" des Schattenmüllers
Lanzenberger bei Bonndorf i.d.Baar/
Baden. 1727. Jetzt im Fürstenb.Archiv
in Donaueschingen.)